

Fachstelle

Freiwilligendienste
im Bistum Limburg

Einladung zum Anleiter/innentag

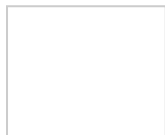
am **14. August 2018**
im Priesterseminar,
Limburg

oder

am **6. September 2018**
im Wilhelm-Kempf-Haus,
Naurod

Bernardusweg 6 | 65589 Hadamar | Telefon 06433 887-60
Fax 06431 281130-60 | soziale-dienste@bistumlimburg.de
www.soziale-dienste.net

Fachstelle Freiwilligendienste
Bernardusweg 6
65589 Hadamar



Liebe Anleiter/innen,

wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten Treffen für Anleiterinnen und Anleiter

unserer Freiwilligen am

am 14. August 2018

im Priesterseminar in Limburg

oder

am 6. September 2018

im Wilhelm-Kempf-Haus in Naurod

jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr ein.

Bei der Fachstelle Freiwilligendienste gibt es kein „Sommerloch“, denn gerade in diesen Tagen geht es bei uns sehr geschäftig zu. Die „neuen“ Freiwilligen stehen Schlange und warten auf ihre Verträge.

Auch in den Einsatzstellen freuen Sie sich schon auf die tatkräftige Unterstützung.

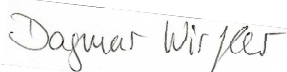
Mit unseren Anleiter/innentagen möchten wir Sie zum Start des neuen Jahrgangs unterstützen und motivieren um „Ihre“ Freiwilligen vor Ort gut begleiten zu können.

Wir führen auch in diesem Jahr zwei identische Anleiter/innentage durch.

Bitte wählen Sie aus den Workshop-Angeboten Ihre zwei Favoriten, damit wir den Tag gut organisieren können.

Es geht keine Eingangsbestätigung mehr zu. Wir betrachten Ihre Anmeldung als verbindlich.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und freuen uns über Ihre Anmeldung!



Damar Wirfler
- Referentin -

Tagesstruktur

- 9:00 **Begrüßung** und Vorstellung neuer Kolleg/innen
Infos aus der Fachstelle
- 9:20 **Input**
- 10:15 **Vorstellung und Einteilung der Workshops**
- 10:30 **1. Workshoprunde**
aktiv zu Themen in Austausch kommen
- 12:30 **Mittagessen**
- 13:30 **Sprecher/innen** – Filme
- 13:50 **2. Workshoprunde**
unterbrochen durch Kaffee & Kuchen
- 15:45 **Resümee**
Auswertung des Tages
- 16:00 **Ende des Anleiter/innentages**
Schlussworte



Anmeldung

zum
Anleiter/innentag
in Limburg/ Wiesbaden-Naurod

(verbindliche Anmeldung bitte bis zum
31. Juli/ 24. August)

14. August 2018
 6. September 2018

Teilnehmende Person

Einrichtung

Ort

Bitte wählen Sie zwei Workshop aus:

- Workshop 1:
Wertschätzung für Freiwillige
- Workshop 2:
Mein Weg durchs FSJ/ BFD
- Workshop 3:
Anleitung kreativ gestalten
- Workshop 4:
Projekte begleiten
- Workshop 5:
Umgang mit Freiwilligen die psychische Auffälligkeiten mitbringen
- Workshop 6:
Stellenbeschreibung, Ziele und Lernchancen



Workshop 1:

Wertschätzung für Freiwillige

Sich freiwillig engagieren und das Gefühl haben nützlich und wertgeschätzt zu sein, das suchen die Freiwilligen in ihrem Dienst.

Von Kindern, alten Menschen, Jugendlichen oder Schülern ein Lächeln zu bekommen und ein „Danke“ von ihren Einsatzstellen. Sich nicht ausgenutzt fühlen für wenig Geld in einer Vollzeitstelle, sondern dankbar, der Gesellschaft etwas zurückgeben zu können, den „kleinen Unterschied“ zu machen, und selbst zu reifen an den Erfahrungen.

Wie kann es Anleiter/innen gelingen, diese Entwicklung, dieses Gefühl, bei den Freiwilligen im Jahresverlauf zu unterstützen? Welche Haltung, welche Gesten, Rituale, Gespräche braucht es hierfür im Jahresverlauf? Welche best-practice-Beispiele, welche Ideen gibt es bereits in den Einrichtungen? Wie gelingt es, jeden einzelnen Freiwilligen als Person wertzuschätzen, der seine individuellen Stärken in seine Arbeit einbringt? Hierfür gibt es genügend Zeit, sich auszutauschen und Input von unserer Seite.

Die Fachstelle Freiwilligendienste versucht ihrerseits den Freiwilligen durch kleine Gesten, wie einem Willkommensgeschenk und wertschätzendem Umgang auf den Bildungswochen/Seminaren, im Verlauf des Jahres auf diese Art „Danke“ zu sagen. Auch dies wird Inhalt des Workshops sein.

Workshop 2:

Mein Weg durchs FSJ/BFD

Jetzt ist es soweit!

Freiwillige, Einsatzstelle, Anleitung und Fachstelle werden 12-18 Monate miteinander den Weg durch das Bildungsjahr gehen.

Wie kommt es eigentlich zu einem Freiwilligendienst? Welche ersten Schritte unternehmen die Bewerber/in, die Einsatzstelle, die Fachstelle? Und dann geht es los. Ein Jahr soziales Engagement beginnt. Wie kann der Weg des Freiwilligen in diesem Jahr aussehen? Was sind Höhen und Tiefen, die alle Beteiligten verbindet und gerade die Anleitung vor Herausforderungen stellt? Auf welche Qualität Standards sind zu achten und aus welchen Elementen setzt sich so ein Bildungsjahr zusammen?

Der Workshop bietet vor allem für neue Anleiter/innen Gelegenheit mit ihren Fragen in Austausch zu kommen, aber auch die Herausforderungen, die die unterschiedlichen Freiwilligen im Laufe ihres Weges mitbringen, können für bereits erfahrene Anleitungen interessant sein.

Workshop 3:

Anleitung kreativ gestalten

Es muss nicht immer das ernste Vier-Augen-Gespräch im Büro sein, wenn wir an Anleitung denken.

Im Laufe der Jahre haben wir viele Methoden gesammelt und Ideen entwickelt, die dazu beitragen können, mit Freiwilligen locker und trotzdem zielgerichtet ins Gespräch zu kommen.

In diesem Workshop geht es darum, Ihnen neue Ideen an die Hand zu geben, damit Sie mit Ihren Freiwilligen mit viel Spaß und Motivation alle Seiten des Freiwilligendienstes beleuchten können.

Da viele von Ihnen aber auch selbst schon Experten auf diesem Gebiet sind, wird es auch Raum für Ihre Ideen und den Austausch untereinander geben.

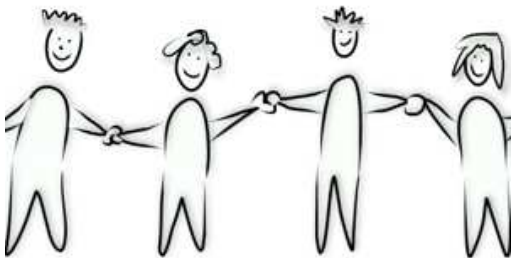


Workshop 4

Projekte von Freiwilligen im Freiwilligendienst begleiten

Einen eigenen Fußabdruck in der Einsatzstelle hinterlassen. - In ihrem Freiwilligendienst haben die Freiwilligen die Möglichkeit ein eigenes Projekt durchzuführen. Die Art des Projektes, den Rahmen, den Umfang sowie mit wem bzw. für wen, können die Freiwilligen in Absprache mit ihrer Anleitung ganz individuell festlegen. In diesem Workshop soll es darum gehen, den Mehrwert und die Chancen einer Projektdurchführung heraus zu stellen, Tipps zu geben wie Sie die die Freiwilligen motivieren bzw. unterstützen können ein Projekt durchzuführen und welche hilfreichen Arbeitsmaterialien es dafür gibt.

Um ein paar Anregungen und Beispiele zu geben, möchten wir auch gerne einige best-practice- Projekte vorstellen.



Workshop 5:

Umgang mit Freiwilligen die psychischen Auffälligkeiten haben

Die Arbeit mit Freiwilligen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Es haben vermehrt Freiwillige ihren Dienst angefangen die psychische Auffälligkeiten haben. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen mit Ihnen darüber zu sprechen.

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Was würde ich in der Zukunft anders machen bei ähnlichen Situationen? Welche Rolle habe ich als Anleitung? Wo sind meine Grenzen oder wie äußere ich, dass ich mich unwohl mit der Situation fühle oder Hilfe brauche?

Das alles sind nur ein paar kleine Einblicke für den Workshop. Der Hauptfokus liegt jedoch ganz klar im kollegialen Austausch und im professionellen Input durch die Referentin. Wenn der Wunsch vorhanden ist können wir auch eine gemeinsame Fallbesprechung durchführen.

Workshop 6:

Stellenbeschreibung, Ziele und Lernchancen im Freiwilligendienst

Damit ein Freiwilligendienst gelingen kann und für alle Beteiligten transparent ist, hilft es den Anleiter/innen wie auch den Freiwilligen, gemeinsam zu erarbeiten, welche Aufgaben und Schwerpunkte in diesem Jahr gemeinsam angegangen werden sollen.

Hierbei ist es zunächst sehr hilfreich, wenn in der Einsatzstelle eine Stellenbeschreibung vorliegt.

Unsere Freiwilligen sind jedoch sehr unterschiedlich, angefangen bei der Motivation für den Freiwilligendienst: Wird das Jahr überbrückt aufgrund einer fehlenden Alternative oder dient der Freiwilligendienst zur Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung im gleichen Arbeitsfeld? Bis hin zu den kognitiven und emotionalen Voraussetzungen, die unsere Freiwillige mitbringen.

Dementsprechend individuell muss natürlich auch die Begleitung sein. Da gilt es, Aufgaben und Ziele in der Stellenbeschreibung anzupassen.

Einmal verschriftlicht, kann dies auch für das gesamte Team hilfreich sein, um einschätzen zu können, welche Rolle der/die aktuelle Freiwillige im Team übernehmen kann.

In diesem Workshop sammeln wir Ideen, welche Inhalte zum jeweiligen Arbeitsfeld und zur Persönlichkeitsentwicklung Ihrer Freiwilligen passen.